

M O D U L H A N D B U C H

für den Studiengang

MASTER OF SCIENCE

**ACCOUNTING,
AUDITING & TAXATION**

an der Universität Siegen

Sommersemester 2015*

***Stand: Beschluss des Fakultätsrats vom 04.02.2015**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
M1: Accounting	3
M2: Auditing	5
M3: Governance & Valuation	7
M4: Seminar Accounting & Governance	9
M5: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	10
M6: Verfahrensrecht und Substanzsteuern	12
M7: Internationale Besteuerung und Umwandlungssteuerrecht	14
M8: Seminar Taxation.....	16
M9: Controlling I – Strategische Unternehmensführung	17
M10: Handels- und Gesellschaftsrecht	19
M11: Wahlpflichtmodul 1	21
M12: Wahlpflichtmodul 2	22
M13: Wahlpflichtmodul 3	24
M14: Masterarbeit.....	26
W1a: Industrial Economics & Competition Policy in Europe	27
W1b: International Trade and Investment	29
W1c: Monetary Policy and Public Economics in Europe.....	31
W1d: Operative Unternehmensführung und Strategiemanagement.....	33
W1e: Elektronische Steuerberatung.....	35
W2a: Betriebliche Informationssysteme	37
W2b: Wirtschaftsrecht I	40
W2c: Wirtschaftsrecht II	42
W2d: Risikomanagement I – Treasurymanagement	44
W2e: Risikomanagement II – Marktpreisrisikomanagement	46
W2f: Personalmanagement und Organisation	48
W2g: Entscheidungsmanagement	50
W2h: International Accounting and Finance.....	52
W2i: AAT-Forschungsprojekt	54
W2j: Risikomanagement III – Kapitalmanagement	55
W2k: Tax Compliance, Verkehrsteuern und Finanzrechtsprechung	57

M1: Accounting					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M1	270 h	9 LP	1./2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Vorlesung: IFRS-Accounting, 2. Vorlesung: Financial Statement Analysis 3. Übung: Financial Accounting & Analysis		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende 40 Studierende 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre bestehenden Kenntnisse innerhalb der externen Rechnungslegung. Insbesondere festigen sie ihr Verständnis für die Besonderheiten der internationalen Rechnungslegung. Die Auswirkungen der Anwendung unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften auf die Abschlüsse von Unternehmen und auf Kapitalanlageentscheidungen werden von ihnen erkannt. Ferner können sie jene theoretischen Anreizstrukturen identifizieren, welche die Ausgestaltung der Bilanzpolitik beeinflussen können. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe Problembereiche und Fragestellungen der internationalen Bilanzierung zu lösen und Auswirkungen von vorhandenen Wahlmöglichkeiten oder Ermessensspielräumen zu antizipieren sowie die eigenen Lösungsansätze zu rechtfertigen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>IFRS-Accounting:</u> Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS Ansatz-, Bewertungs- und Ausweissvorschriften nach IFRS sowie wesentliche Angaben zu einzelnen Posten des Abschlusses Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach IFRS Kapitalflussrechnung Segmentberichterstattung Related Party Disclosure Eigenkapitalveränderungsrechnung <u>Financial Statement Analysis:</u> Earnings Management Aufgaben, Ziele und Grenzen der Abschlussanalyse Aufbereitung des Datenmaterials Kennzahlen zur Abschlussanalyse Kennzahlenanalyse und Analyseverfahren Empirische Modelle zur Erfassung des Earnings Managements <u>Financial Accounting & Analysis:</u> Bilanzierung von ausgewählten Sachverhalten nach IFRS und HGB Zusammenhang zwischen Bilanzpolitik und Abschlussanalyse				

	Anwendung statistischer Verfahren zur Abschlussanalyse
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen inklusive Fallstudien mit abweichender Gruppengröße
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten, 70% Gewicht), Fallstudie (30% Gewicht)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudiengang CRM Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dutzi / Dücker, Dutzi, N.N.
11	Sonstige Informationen Modulelemente werden teilweise in englischer Sprache gehalten. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Christensen/Feltham: Economics of Accounting; Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse; Cotter: Advanced Financial Reporting – A Complete Guide to IFRS; IASB: International Financial Reporting Standards; Kieso/Weygandt/Warfield: Intermediate Accounting – IFRS Edition; Penman: Financial Statement Analysis and Security Valuation; Robinson/Greuning/Henry/Broihan: International Financial Statement Analysis; Wahlen/Baginski/Bradshaw: Financial Reporting, Financial Statement Analysis and Valuation.

M2: Auditing					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M2	270 h	9 LP	1./2. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Rechnungslegung in besonderen Fällen,		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Audit Services & Fraud Investigations		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	3. Projekt: Sanierungs-Management		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre bestehenden Kenntnisse innerhalb des Rechnungswesens, der Unternehmenssteuerung und Wirtschaftsprüfung. Insbesondere erhöhen sie ihr Verständnis für die Problembereiche der Rechnungslegung und Prüfung in Sonderfällen, die sich im Lebenszyklus von Unternehmen einstellen können (z. B. Umwandlungen und Sanierungen bzw. Restrukturierungen). Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, auch in diesen spezielleren und komplexeren Bereichen der Rechnungslegung und Prüfung, Werturteile abzugeben, Vergleiche heranzuziehen und zu richtigen Schlussfolgerungen zu gelangen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Rechnungslegung in besonderen Fällen:</u> Systematik der Sonderbilanzen Buchführung Gründungsbilanzen Umwandlungsbilanzen Sanierungsbilanzen Liquidationsbilanzen Rechnungslegung in der Insolvenz <u>Audit Services & Fraud Investigations:</u> Aktienrechtliche Gründungsprüfung Aktienrechtliche Sonderprüfungen Prüfung nach dem Umwandlungsgesetz Prüfung des Risikofrüherkennungssystems Prüfung von Sanierungskonzepten Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten Forensic Accounting & Fraud Examinations <u>Projekt Sanierungs-Management:</u> Unternehmensrestrukturierung und Krisenanalyse Erstellung von Sanierungskonzepten Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose Nutzung strategischer Analyseinstrumente und operativer Controllinginstrumente Analyse organisatorischer Gestaltungsalternativen				

	Durchführung einer mehrperiodigen, integrierten Liquiditäts- und Erfolgsplanung
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen und Projektarbeit
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten, 70% Gewicht), Projekt (30% Gewicht)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dutzi / Dutzi, Schmalenbach
11	Sonstige Informationen Modulelemente werden teilweise in englischer Sprache gehalten. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> Budde/Förschle/Winkeljohann: Sonderbilanzen; Crone/Werner: Handbuch modernes Sanierungsmanagement; Crumbley/Heitger/Smith: Forensic and Investigative Accounting, 6. Auf. 2012; Dölling: Handbuch der Korruptionsprävention; IDW: WP-Handbuch: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band II; Kaufmann: Anti-Fraud Risk and Control Workbook; Keuper/Neumann: Governance, Risk Management und Compliance; Klinger/Klinger: Das interne Kontrollsystem im Unternehmen; Kranacher/Riley/Wells: Forensic Accounting and Fraud Examination; Krystek/Moldenhauer: Handbuch Krisen- und Restrukturierungsmanagement; Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung; Reifert: Finanzielle Restrukturierung.

M3: Governance & Valuation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M3	180 h	6 LP	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Corporate Governance,		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Unternehmensbewertung		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich der Organisation, Steuerung und Bewertung von Unternehmen. Insbesondere erhöhen sie ihr Verständnis über Anreizprobleme und Interessenkonflikte in Unternehmen mit abweichenden Eigentümerkonstellationen sowie über jene Bewertungsverfahren, die zur Unternehmensführung wie auch für Unternehmenstransaktionen unverzichtbar sind. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, (vergleichende) Beurteilungen über Governance-Mechanismen und Bewertungsmethoden abzugeben und ihre Wirkungen in Abhängigkeit von spezifischen Situationen analysieren sowie prognostizieren zu können. Die Studierenden sollen ihre Aussagen rechtfertigen können.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	Inhalte				
	<p><u>Corporate Governance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Theorien und Modelle der Corporate Governance Corporate Governance Systeme Organisation und Erfolgssteuerung Ausgestaltung von Anreiz- und Kontrollmechanismen Unternehmensakquisitionen & Anti-Takeover-Mechanismen Investor Activism & Corporate Governance Codes Family Business Governance <p><u>Unternehmensbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung Bewertungsverfahren, insb. Ertragswertverfahren, Discounted Cash-Flow-Verfahren Bestimmung risikoadäquater Zinssätze anhand des CAPM bzw. Tax CAPM Besonderheiten bei der Bewertung von Unternehmensanteilen Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen sowie Fallstudien				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formale Voraussetzungen: Modul 1				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang CRM
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (6/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dutzi / Dutzi, Heurung, N.N.
11	Sonstige Informationen Modulelemente werden teilweise in englischer Sprache gehalten. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> Ballwieser: Unternehmensbewertung; Baker/Anderson: Corporate Governance; Bjuggren/Mueller/Mueller: The Modern Firm, Corporate Governance and Investment; Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung; Georgen et al.: Corporate Governance and Complexity Theory; Koller/Goedhart/Wessels: Valuation – Measuring and Managing the Value of Companies; Morroni: Corporate Governance, Organization and the Firm; Nordberg: Corporate Governance: Principles and Issues; Paccos: The Law and Economics of Corporate Governance, Changing Perspectives; Spremann: Unternehmensbewertung; Titman: Valuation; Tirole: The Theory of Corporate Finance.

M4: Seminar Accounting & Governance					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M4	180 h	6 LP	2./3. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar: Accounting & Governance		4 SWS / 60 h	120 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Forschungsmethoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und verbessern ihre Präsentationstechniken sowie ihren Vortragsstil. Darüber hinaus wird durch das kritische Auseinandersetzen mit eigenen und fremden Ergebnissen die Fähigkeit zur Reflexion erhöht. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die anzufertigende Masterarbeit vorzubereiten.</p> <p>(Kommunikative Kompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Im Rahmen des Seminars hat jeder Teilnehmer eine Fragestellung aus den Gebieten Rechnungslegung und Corporate Governance auf wissenschaftliche Weise eigenständig zu bearbeiten. Neben der schriftlichen Ausarbeitung sind die Ergebnisse auch in einem Vortrag zu präsentieren und mit dem Auditorium zu diskutieren. Die Seminarthemen werden im vorangehenden Semester bekannt gemacht und sind an die Module 1, 3 angelehnt.</p>				
4	Lehrformen				
	Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	<p>Formal: Keine.</p> <p>Inhaltlich: Module 1 (Accounting) oder 3 (Governance & Valuation)</p>				
6	Prüfungsformen				
	Seminarprüfung (schriftliche und mündliche Seminarleistung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Seminarprüfung; Anwesenheit in der Veranstaltung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (6/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Dutzi / Dutzi				
11	Sonstige Informationen				
	<p>Das Modul wird wahlweise in deutscher oder englischer Sprache angeboten. Literaturhinweise werden jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.</p>				

M5: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre					
Kennummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M5	270 h	9 LP	1./2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Steuern und konstitutive Unternehmenspolitik		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Steuern und laufende Unternehmenspolitik		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	3. Fallstudie: Steuerbelastung komplexer Organisationsformen		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung der Besteuerung im Rahmen der Unternehmenspolitik entwickeln. Die Auswirkungen unterschiedlicher steuerpolitischer Entscheidungen auf den Unternehmenserfolg sollen hierbei verinnerlicht werden. Aufgrund einer zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft ist die Einbeziehung des internationalen Steuerrechts unverzichtbar. Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe Problembereiche und Fragestellungen der Steuerpolitik zu lösen und Auswirkungen vorhandener Wahlmöglichkeiten oder Ermessensspielräume einschätzen zu können sowie die richtigen Schlussfolgerungen hieraus zu ziehen. Die Studierenden sollen die steuerlichen Folgen unternehmerischer Entscheidungen prognostizieren und mit den Folgen verschiedenen Handlungsalternativen vergleichen und diese Aussagen unter Heranziehung der relevanten gesetzlichen Grundlagen rechtfertigen können. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Steuern und konstitutive Unternehmenspolitik</u> Einfluss der Besteuerung auf die nationale Standortwahl (regionale Einflüsse, systematische und faktische Besteuerungsunterschiede, regionale Förderungsmaßnahmen) Einfluss der Besteuerung auf die nationale Rechtsformwahl (Besteuerung von Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, Mischformen) Einfluss der Besteuerung auf die internationale Standort- und Rechtsformwahl (internationales Steuergelände als Standortfaktor, Besteuerungskonflikte bei Vorliegen ausländischer Grundeinheiten, Rechtsformwahl ausländischer Grundeinheiten) <u>Steuern und laufende Unternehmenspolitik</u> Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungsalternativen (steuerliche Behandlung der Außen- und Innenfinanzierung, Wahl zwischen Finanzierungsformen, steuerliche Behandlung der Mischformen bei Kapitalgesellschaften) Einfluss der Ertragsteuern auf betriebliche Sachinvestitionen und auf Investitionsdauerentscheidungen Modell des vollständigen Finanzplans und Partialmodelle unter Einbeziehung von Ertragsteuern <u>Fallstudie: Steuerbelastung komplexer Organisationsformen</u> Steuerliche Optimierung von unternehmerischen Entscheidungen bei komplexen Organisati-				

	<p>onsformen</p> <p>Steuerbelastungsvergleiche und steueroptimale Strukturierungen von Inbound- und Outbound-Investitionen</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesungen mit integrierten Übungen sowie Fallstudien mit abweichenden Gruppengrößen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussklausur (90 Minuten, 70% Gewicht), Fallstudie (30% Gewicht)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang DEWR</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Anteilig gemäß Credits (9/120)</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Heurung / Heurung</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> Herzig: Organschaft; König/Maßbaum/Sureth: Besteuerung und Rechtsformwahl; König/Wosnitza: Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre; Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; Mellwig: Investition und Besteuerung; Müller/Stöcker: Die Organschaft: Im Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerrecht; Rose: Internationales Steuerrecht; Schreiber: Besteuerung der Unternehmen.

M6: Verfahrensrecht und Substanzsteuern					
Kennummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M6	270 h	9 LP	1./2. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Substanzsteuern und Bewertungsgesetz		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	3. Fallstudie: Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein tiefgreifendes Fachwissen in unterschiedlichen Steuerarten. Dabei wird die Fähigkeit vermittelt, Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Steuerarten zu erkennen. Die Studierenden kennen den verfahrensrechtlichen Ablauf der Besteuerung und können damit zusammenhängende Probleme selbstständig lösen. Sie sind sowohl mit den steuerlichen Rechtsnormen über die Wertermittlung als auch mit den dabei zur Anwendung kommenden betriebswirtschaftlichen Bewertungsverfahren bzw. -methoden vertraut. Die Studierenden sind ferner in der Lage, dieses theoretische Wissen in konkreten Fallbeispielen anzuwenden.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	Inhalte				
	<u>Abgaben- und Finanzgerichtsordnung:</u>				
	Grundfragen des Steuerrechtsverhältnisses (Steuerbegriff, Entstehung, Fälligkeit und Erlöschen des Steueranspruchs)				
	Aufbau der Finanzverwaltung				
	Ablauf des Besteuerungsverfahrens (Sachverhaltsermittlung und Steuergeheimnis, Steuerfestsetzung durch Steuerbescheid und Korrekturvorschriften, Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren)				
	Rechtsbehelfe im Steuerrecht (außergerichtliches Rechtsbehelfverfahren, finanzgerichtliches Verfahren).				
	<u>Bewertungsgesetz und Substanzsteuern:</u>				
	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (insb. die Übertragung von Grundbesitz und Unternehmensvermögen)				
	Darstellung der Bezüge zum Familien- und Erbrecht sowie zum Gesellschaftsrecht				
	Grundlagen des Bewertungsrechts (insb. Bewertung unternehmerischen Vermögens)				
	Grundzüge der Grundsteuer				
	<u>Fallstudie: Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer:</u>				
	Betriebswirtschaftliche Analyse verschiedener steuerrechtlich zulässiger Unternehmensbewertungsverfahren				
	Steuerbelastungsvergleiche (Bewertung des Unternehmens- und Privatvermögens)				

	Berechnung des Unternehmensvermögens für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen, Fallstudie mit abweichenden Gruppengrößen
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten, 70% Gewicht), Fallstudie (30% Gewicht)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Heurung, Schaumburg
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Ax/Große/Melchior/Lotz/Ziegler: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung; Horschitz/Groß/Schnur: Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer, Grundsteuer; Rose/Watrin: Erbschaftsteuer.

M7: Internationale Besteuerung und Umwandlungssteuerrecht					
Kennummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M7	180 h	6 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Internationale Besteuerung		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Umwandlungssteuerrecht		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen die wesentlichen steuerlichen Konsequenzen von unternehmerischen wie nicht unternehmerischen Aktivitäten von Inländern im Ausland sowie Ausländern im Inland. Die Teilnehmer sind zudem mit den materiell-rechtlichen Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts sowie den wesentlichen Fallkonstellationen bei Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel vertraut. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte				
	<u>Internationale Besteuerung:</u> Steuerlichen Konsequenzen von grenzüberschreitenden unternehmerischen und nicht unternehmerischen Betätigungen Besteuerung ausländischer Betriebsstätten sowie von Beteiligungen an ausländischen Kapitalgesellschaften				
	<u>Umwandlungssteuerrecht:</u> Umwandlungsmöglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz Steuerliche Behandlung von Umwandlungen Auswirkungen von Umwandlungsvorgängen auf den Gewinn der beteiligten Rechtsträger (Übertragungs-/Übernahmegewinn) und deren Anteilseigner Steuerbilanzielle Auswirkungen von Umwandlungen				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (6/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Heurung / Baumhoff, Cordes				
11	Sonstige Informationen				

	Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Brähler: Internationales Steuerrecht; Brähler: Umwandlungssteuerrecht; Schaumburg: Internationales Steuerrecht.
--	--

M8: Seminar Taxation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M8	180 h	6 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar: Taxation		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Forschungsmethoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und verbessern ihre Präsentationstechniken sowie ihren Vortragsstil. Darüber hinaus wird durch das kritische Auseinandersetzen mit eigenen und fremden Ergebnissen die Fähigkeit zur Reflexion erhöht. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die anzufer-tigende Masterarbeit vorzubereiten. (Kommunikative Kompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte Im Rahmen des Seminars hat jeder Teilnehmer eine Fragestellung aus den Gebieten Steuerlehre und Steuerrecht auf wissenschaftliche Weise eigenständig zu bearbeiten. Neben der schriftlichen Ausarbeitung sind die Ergebnisse auch in einem Vortrag zu präsentieren und mit dem Auditorium zu diskutieren. Die Seminarthemen werden im vorangehenden Semester bekannt gemacht und sind an die Module 5, 6, 7 angelehnt.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Module 5 (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre), 6 (Verfahrensrecht und Substanz-steuern) und 7 (Internationale Besteuerung und Umwandlungssteuerrecht)				
6	Prüfungsformen Seminarprüfung (schriftliche und mündliche Seminarleistung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Seminarprüfung; Anwesenheit in der Veranstaltung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (6/120).				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Heurung, Schaumburg				
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise werden jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				

M9: Controlling I – Strategische Unternehmensführung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M9	270 h	9 LP	1./2. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Management Accounting,		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Konzern- und Beteiligungsma- nagement		2 SWS / 30 h	60 h	40 Studierende
	3. Übung zu 1		1 SWS / 15 h	30 h	40 Studierende
	4. Übung zu 2		1 SWS / 15 h	30 h	40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die bereichsübergreifenden Controllingkonzepte und -funktionen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich gebotener Corporate Social Responsibility. Mit der Bedeutung der strategischen Planung und Methoden ihrer operativen Umsetzung (strategiebasierte Unternehmenssteuerung) sind sie vertraut. Sie sind in der Lage, auf Basis von Unternehmensdaten zweckgebundene Informationen zu generieren und zielorientiert einzusetzen. Sie können diese Informationen bewerten, mit anderen Daten vergleichen und daraus richtige Schlussfolgerungen für die Unternehmenssteuerung ziehen. Die Studierenden sind ferner in der Lage auf der Basis von Unternehmensdaten Prognosen zu erstellen und die eigenen Aussagen zu rechtfertigen.</p> <p>Unterschiedliche Unternehmensverbindungen können sie sowohl aus rechtlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht beurteilen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für das Controlling ableiten. Sie besitzen Kenntnisse im Zusammenhang mit der Beteiligungsakquisition, der Beteiligungsbewertung, der Konzernberichterstattung sowie mit Instrumenten der Erfolgssteuerung und Leistungsverrechnung im Konzern.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p><u>Management Accounting:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Ziele strategischen Controllings • Strategieentwicklung; Corporate Social Responsibility • Instrumente des strategischen und operativen Controllings • Instrumente strategischen Kostenmanagements • Transmissionsmechanismen strategischen Managements • Strategische Steuerung; Beyond Budgeting <p><u>Konzern- und Beteiligungsmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensverbindungen aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht • Organisatorische Alternativen zur Konzerngestaltung • Integriertes Planungs- und Kontrollsystem • Beteiligungsfinanzierung • Wertorientiertes Beteiligungscontrolling; • Beteiligungsbewertung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzerninterne Leistungsverrechnung und Konzernverrechnungspreise
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen inklusive Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Master CRM Wahlpflichtmodul im Master DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Hoch / Hoch, N.N.
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Baum/Coenenberg/Günther: Strategisches Controlling; • Berk: Corporate Finance; • Burger/Ulbrich/Ahlemeyer: Beteiligungscontrolling; • Diederichs: Risikomanagement und Risikocontrolling; • Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung; • Götze: Kostenrechnung und Kostenmanagement; • Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung; • Grand/Nippa: Strategisches Management; • Horvath: Controlling; • Jansen: Mergers & Acquisitions: Unternehmensakquisition und -kooperation; • Kremin-Buch: Strategisches Kostenmanagement; • Müller-Stevens/Lechner: Strategisches Management; • Ross/Westerfield/Jordan: Corporate Finance; • Simon: Hidden Champions, Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer; • Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling; • Welge/Al-Laham: Strategisches Management.

M10: Handels- und Gesellschaftsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M10	270 h	9 LP	1.-2. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Handelsrecht		1 SWS / 30 h	30 h	40 Studierende
	2. Vorlesung: Gesellschaftsrecht I		2 SWS / 30 h	75 h	40 Studierende
	3. Vorlesung: Gesellschaftsrecht II		2 SWS / 30 h	75 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben solide Kenntnisse über die Grundzüge des Unternehmensrechts. Sie kennen Strukturen und typische Problemfelder. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte				
	Gesellschaftsrecht I: Personengesellschaftsrecht im Vergleich über die wesentlichen Gesellschaftsformen Gesellschaftsrecht II: Kapitalgesellschaftsrecht im Vergleich von AG und GmbH Handelsrecht: Grundstrukturen des Handelsrechts.				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine modulspezifischen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (180 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Modulelemente sind Pflichtbestandteile im Bachelorstudiengang DEWR				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (9/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Schöne / Schöne				
11	Sonstige Informationen				
	Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Grunewald: Gesellschaftsrecht Raiser/Veil: Recht der Kapitalgesellschaften Saenger: Gesellschaftsrecht K. Schmidt: Gesellschaftsrecht Schöne: Gesellschaftsrecht (Vorlesungsskript) Windbichler: Gesellschaftsrecht Canaris: Handelsrecht Jung: Handelsrecht Lettl: Handelsrecht Oetker: Handelsrecht				

	K. Schmidt: Handelsrecht Schöne: Handelsrecht (Vorlesungsskript)
--	---

M11: Wahlpflichtmodul 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M11	180 h	6 LP	3.-4. Semester	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Verschiedene Veranstaltungen		siehe W1a-W1e	siehe W1a-W1e	siehe W1a-W1e
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Wirtschafts- und/oder Rechtswissenschaften. Sie vertiefen ihr Studium nach persönlicher Neigung und Schwerpunktsetzung. Sie erkennen Zusammenhänge jenseits der Kernfächer und können Inhalte des Rechnungswesens, Prüfungswesens und Corporate Governance sowie der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre entsprechend einordnen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte Die Studierenden können aus den folgenden Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht wählen: Industrial Economics & Competition Policy in Europe (W1a), International Trade and Investment (W1b), Monetary Policy and Public Economics in Europe (W1c) Operative Unternehmensführung und Praxis der Strategieentwicklung (W1d) Elektronische Steuerberatung (W1e). Weitere Module der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht, insbesondere Forschungsprojekte können auf begründeten Antrag (Auslandsstudium) eingebracht werden.				
4	Lehrformen siehe W1a-W1e				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen siehe W1a-W1e				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten siehe W1a-W1e				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) siehe W1a-W1e				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (6/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Diverse				
11	Sonstige Informationen Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlbereichs von Seiten des „Ausschusses zur Umsetzung der Vorgaben der Wirtschaftsprüferkammer für den Masterstudiengang AAT“.				

M12: Wahlpflichtmodul 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M12	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Verschiedene Veranstaltungen		siehe W2a-W2k	siehe W2a-W2k	siehe W2a-W2k
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Wirtschafts- und/oder Rechtswissenschaften. Sie vertiefen ihr Studium nach persönlicher Neigung und Schwerpunktsetzung. Sie erkennen Zusammenhänge jenseits der Kernfächer und können Inhalte des Rechnungswesens, Prüfungswesens und Corporate Governance sowie der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre entsprechend einordnen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte Die Studierenden können aus den folgenden Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht wählen: (W2a), Wirtschaftsrecht I (W2b), Wirtschaftsrecht II (W2c), Risikomanagement I – Treasurymanagement (W2d), Risikomanagement II – Marktpreisrisikomanagement (W2e), Personalmanagement und Organisation (W2f), Entscheidungsmanagement (W2g), International Accounting and Finance (W2h), AAT-Forschungsprojekt (W2i), Risikomanagement III – Kapitalmanagement (W2j) Tax Compliance und Verkehrsteuern (W2k). Weitere Module der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht, insbesondere Forschungsprojekte können auf begründeten Antrag (Auslandsstudium) eingebracht werden.				
4	Lehrformen siehe W2a-W2k				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen siehe W2a-W2k				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten siehe W2a-W2k				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dutzi / Diverse				

11	Sonstige Informationen Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlbereichs von Seiten des „Ausschusses zur Umsetzung der Vorgaben der Wirtschaftsprüferkammer für den Masterstudien- gang AAT“.
----	--

M13: Wahlpflichtmodul 3					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M13	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Verschiedene Veranstaltungen		siehe W2a-W2k	siehe W2a-W2k	siehe W2a-W2k
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Wirtschafts- und/oder Rechtswissenschaften. Sie vertiefen ihr Studium nach persönlicher Neigung und Schwerpunktsetzung. Sie erkennen Zusammenhänge jenseits der Kernfächer und können Inhalte des Rechnungswesens, Prüfungswesens und Corporate Governance sowie der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre entsprechend einordnen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte Die Studierenden können aus den folgenden Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht wählen: (W2a), Wirtschaftsrecht I (W2b), Wirtschaftsrecht II (W2c), Risikomanagement I – Treasurymanagement (W2d), Risikomanagement II – Marktpreisrisikomanagement (W2e), Personalmanagement und Organisation (W2f), Entscheidungsmanagement (W2g), International Accounting and Finance (W2h), AAT-Forschung (W2i), Risikomanagement III – Kapitalmanagement (W2j) Tax Compliance und Verkehrsteuern (W2k). Weitere Module der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht, insbesondere Forschungsprojekte können auf begründeten Antrag (Auslandsstudium) eingebracht werden.				
4	Lehrformen siehe W2a-W2k				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen siehe W2a-W2k				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten siehe W2a-W2k				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dutzi / Diverse				

11	Sonstige Informationen Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlbereichs von Seiten des „Ausschusses zur Umsetzung der Vorgaben der Wirtschaftsprüferkammer für den Masterstudien- gang AAT“.
----	--

M14: Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-M14	540 h	18 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	14 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	-		-	540 h	1 Studierende(r)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus den Vertiefungsgebieten des Studiums selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Dabei können sie ihre im Studium erworbenen Kompetenzen, insbesondere Fach- und Methodenkompetenzen, selbstständig ergebnisorientiert anwenden.				
3	Inhalte Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung durch den Prüfer ab.				
4	Lehrformen -				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Vgl. Prüfungsordnung. Inhaltlich: Module 4 (Seminar Accounting & Governance), 8 (Seminar Taxation)				
6	Prüfungsformen Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mindestens mit Note ausreichend bewertete Masterarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (18/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Diverse				
11	Sonstige Informationen Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				

W1a: Industrial Economics & Competition Policy in Europe					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W1a	180 h	6 LP	3.-4. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Industrial Economics		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	2. Vorlesung: European Competition Policy		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Grundkenntnisse der Formen des Wettbewerbs und der Wettbewerbspolitik; Einsicht in die europäische Perspektive des Wettbewerbs; Verständnis der Konzeption der europäischen Wettbewerbspolitik.				
	(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können komplexe Problemstellungen erkennen und auf Basis der erworbenen Erfahrung analysieren.				
3	Inhalte				
	<u>Industrial Economics:</u> Formen des Wettbewerbs; Normative Analyse des Wettbewerbs.				
	<u>European Competition Policy:</u> Konzepte der Wettbewerbspolitik; Industriepolitik, Beihilfen und Wettbewerb in der EU; Strategische Allianzen, Standards und Wettbewerb in der EU.				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine modulspezifischen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (120 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang VWL				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (6/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Koch / Koch, Schlösser				
11	Sonstige Informationen				
	Modulelemente werde in englischer Sprache gehalten. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Bester: Theorie der Industrieökonomik; Carlton/Perloff: Modern Industrial Economics; Motta: Competition Policy – Theory and Practice;				

	<p>Oster: Modern Competitive Analysis; Schmidt: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht. Eine Einführung; Schmidt/Schmidt: Europäische Wettbewerbspolitik; Wolfstetter: Topics in Microeconomics – Industrial Organization, Auctions and Incentives.</p>
--	--

W1b: International Trade and Investment					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W1b	180 h	6 LP	3.-4. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: EU Common Commercial Policy		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	2. Vorlesung: International Investment Law		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse des internationalen Wirtschaftsrechts. Sie untersuchen die Möglichkeiten der Absicherung und Geltendmachung von Rechtspositionen der Unternehmen im internationalen Wirtschaftsverkehr. Das Modul gibt einen Überblick über die Bedeutung der Welthandelsordnung und weiteren Wirtschaftsvölkerrechts für die Ausgestaltung des Europäischen Außenwirtschaftsrechts, Kompetenzverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	Inhalte				
	<u>EU Common Commercial Policy:</u>				
	Europäische Integration und Welthandelsordnung				
	Ordnungsideen des Außenwirtschaftsrechts				
	Kompetenzverteilung zwischen Mitgliedstaaten und EU				
	Zollrecht				
	Grundsatz der Außenhandelsfreiheit				
	Recht der Schutzmaßnahmen				
	Wirtschaftssanktionen				
	Zugang zum europäischen Beschaffungsmarkt				
	Europäisches Investitionsschutzrecht				
	<u>International Investment Law:</u>				
	Wirtschaftliche Gründe für Auslandsinvestitionen				
	Gründe für offenes Investitionsklima				
	Politische Risiken				
	Schutzstandards im allgemeinen Völkerrecht				
	Staat-Investor Verträge				
	Schutzstandards in bi- und multilateralen Investitionsschutzabkommen				
	Streitschlichtung				
	Europäisches Investitionsschutzrecht				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				

6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (240 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (6/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Franke-Viebach / Franke-Viebach
11	Sonstige Informationen Modulelemente werden in englischer Sprache gehalten. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Bungenberg/Herrmann: Die Gemeinsame Handelsordnung nach Lissabon; Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht; Krajewski: Wirtschaftsvölkerrecht; Herrmann/Weiß/Ohler: Welthandelsrecht; Tietje: Europäisches Außenwirtschaftsrecht, in: ders. (Hrsg.), Internationales Wirtschaftsrecht; Hilf/Oeter: WTO-Recht – Rechtsordnung des Welthandels Bungenberg: Die Bedeutung des Wirtschaftsvölkerrechts für das Verwaltungsrecht in der EU, in: Terhechte: Verwaltungsrecht in der EU; Bungenberg: Europäisches Im- und Exportverwaltungsrecht, in: Terhechte: Verwaltungsrecht in der EU; Bungenberg: Going Global?: The EU Common Commercial Policy after Lisbon, European Yearbook of International Economic Law 1 (2010), S. 123 ff.; Griebel: Internationales Investitionsschutzrecht; Dolzer/Schreuer: Principles of International Investment Law; Ziegler/Qureshi: International Economic Law.

W1c: Monetary Policy and Public Economics in Europe					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W1c	180 h	6 LP	3.-4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Monetary Policy		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	2. Vorlesung: Public Economics		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Grundlegendes Verständnis geldtheoretischer Zusammenhänge</p> <p>Kenntnisse der Wirkungen unterschiedlicher geldpolitischer Instrumente</p> <p>Verständnis europäischer Geldpolitik</p> <p>Grundlegendes Verständnis von Marktversagen und der normativen Bestimmung der Staatstätigkeit</p> <p>Kenntnisse der Wirkungen unterschiedlicher staatlicher Politikinstrumente der Allokations-, Verteilungs- und Steuerpolitik</p> <p>Studierende können komplexe Problemstellungen erkennen und auf Basis der erworbenen Erfahrung analysieren.</p>				
3	Inhalte				
	<u>Monetary Policy:</u>				
	Geschichte des Euro, EZB als Institution, Geldpolitisches Instrumentarium der EZB				
	Geldangebot, Geldnachfrage, Transmissionsmechanismen				
	Inflation, Phillipskurve und Geldpolitik, Zeitinkonsistenz				
	<u>Public Economics:</u>				
	Entwicklung der Staatstätigkeit in Europa, Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomie, öffentliche Güter, externe Effekte, natürliche Monopole				
	Europäischer Wohlfahrtsstaat, Begründung staatlicher Verteilungspolitik, Instrumente der Verteilungspolitik, Geldleistungen versus Sachtransfers				
	Steuersysteme in der EU, Grundlagen der Steuertheorie und -politik, Zusatzlast der Besteuerung, Steuerinzidenz, Steuerprogression, Ehegattensplitting				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (120 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang VWL				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (6/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Kessing / Beck, Ehlgen, Gail, Kessing				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Modulelemente werden in englischer Sprache gehalten.</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none">European Central Bank: The Monetary Policy of the ECB;Görgens/Ruckriegel/Seitz: Europäische Geldpolitik;Hindricks/Myles: Intermediate Public Economics;Rosen/Gayer: Public Finance.
----	--

W1d: Operative Unternehmensführung und Strategiemanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W1d	180 h	6 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Projektseminar: Werteorientierte Unternehmenssteuerung		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	2. Projektseminar: Praxis der Strategieentwicklung		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich der Unternehmenssteuerung und der Strategieentwicklung eines Unternehmens. Insbesondere erhöhen sie ihr Verständnis für die Konzeption von Strategieformulierungen sowie der Anwendung der Basisinstrumente des Managementinformationssystems, welche durch die Bilanzbuchhaltung, Kostenrechnung und das Finanzmanagement repräsentiert werden. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Integration und Schnittstellen von Planungsrechnungen analysieren und beurteilen zu können sowie strategische Unternehmensentscheidungen abzuleiten. Die Studierenden sollen ihre Aussagen rechtfertigen können.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p><u>Werteorientierte Unternehmenssteuerung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der wertorientierten Unternehmenssteuerung Auswertung des externen und internen Rechnungswesens Controllinginstrumente Integrierte Planungsrechnungen Value Based Management Unternehmenssteuerung von börsennotierten und familiengeführten Unternehmen <p><u>Praxis der Strategieentwicklung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmens-/Umwelt- und Marktanalysen Erstellung von Chancen-/Gefahrenprofilen Konzeption von Stärken-/Schwächenprofilen Entwurf von Strategieoptionen Strategieformulierungen 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Projektseminar anhand ausgewählter Fallstudien</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Je Modulelement eine Fallstudie (50%-Gewicht)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung und Studienleistung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>				

	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang CRM
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (6/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dutzi / Schneider
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> Baum/Coenenberg/Günther: Strategisches Controlling Eigen: Von Intuition und Überlebensintelligenz, Strategieentwicklung in kleinen Familienunternehmen der Automobilzulieferindustrie Drucker: The Practice of Management Egger/Winterheller: Kurzfristige Unternehmensplanung Kotler/Bliemel: Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln Ladurner: Value Based Management Scheuss: Handbuch der Strategien Stöger: Strategieentwicklung für die Praxis Winkeljohann: Wirtschaft in Familienhand Zook: Erfolgsfaktor Kerngeschäft

W1e: Elektronische Steuerberatung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W1e	180 h	6 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Projektseminar: Einführung in die EDV-gestützte Finanzbuchhaltung und Steuerberatung		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	2. Projektseminar: eGovernment		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen einen tiefgehenden Einblick in die praktischen Prozesse der Steuerdeklaration erhalten. Die Bedeutung der elektronischen Erfassung und Auswertung von Steuererklärungsangaben soll hierbei verinnerlicht werden. Aufgrund einer zunehmenden Digitalisierung des Besteuerungsprozesses (E-Taxation) ist der Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in der Besteuerung unverzichtbar. Ziel dieses Moduls ist es, die angeeigneten theoretischen Grundkenntnisse mit der Steuerberaterpraxis zu verknüpfen. Die Studierenden sollen die in einem Unternehmen eingehenden Belege/Sachverhalte handels- und steuerrechtlich würdigen und die Folgen für die Steuerdeklaration unter Heranziehung der relevanten gesetzlichen Grundlagen darstellen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Einführung in die EDV-gestützte Finanzbuchhaltung und Steuerberatung</u> Es werden die Grundlagen der digitalen Finanzbuchhaltung mit DATEV Kanzlei-Rechnungswesen im Rahmen eines Musterfalls erarbeitet. Gleichzeitig erfolgt die Erstellung von USt-Voranmeldungen und weiteren monatlichen Auswertungen und Berichten. Des Weiteren wird der Jahresabschluss für den Musterfall gebucht und aufgestellt. Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung werden die erforderlichen Steuererklärungen (KSt, GewSt, USt) angefertigt. Im Anschluss werden die ESt-Erklärungen der einzelnen Gesellschafter erarbeitet. <u>eGovernment</u> Es werden die Grundlagen der E-Bilanz (§ 5 b EStG) erarbeitet. Gleichzeitig erfolgt die Aufbereitung und die Erstellung einer E-Bilanz im Rahmen eines Musterfalls Des Weiteren werden die Grundlagen der E-Taxation-Wertschöpfungskette (von der Datenherkunft (Steuerpflichtiger) bis zur Datenauswertung (Finanzverwaltung)) dargestellt. Im Anschluss wird ein Ausblick auf die weiteren Entwicklungen im Rahmen der elektronischen Kommunikation steuerlicher Daten gegeben.				
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen am PC, Fallstudien				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen				

	Modulabschlussklausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (6/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Stender
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Koch, Sebastian / Nagel, Christian / Maltseva, Natalya: E-Bilanz - rationell und richtig umstellen • NWB Verlag 2012 KPMG (Hrsg.): E-Bilanz, Dr. Otto Schmidt 2012 • Petring, Jörn: Echte Handarbeit, Financial Times Deutschland vom 13. Mai 2008, Seite

W2a: Betriebliche Informationssysteme					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2a	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Vorlesung: Informationsmanagement 2. Vorlesung: Prozessmanagement 3. Übung zu 1 4. Übung zu 2		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 60 h 60 h 30 h 30 h	geplante Gruppengröße 10 Studierende 10 Studierende 10 Studierende 10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <u>Informationssysteme</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Konzepte des Informationsmanagements verstehen können. • Information und Informationstechnologie als Wettbewerbsfaktoren für Organisationen verstehen und bewerten können. • Methoden des Informationsmanagements verstehen und anwenden können. • Alternative organisatorische und technische Lösungen des Informationsmanagements für unterschiedliche Anwendungskontexte bewerten können. <u>Prozessmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Konzepte des Geschäftsprozessmanagement (engl. Business Process Management, BPM) verstehen können. • Alternative Ausgestaltungsformen des Geschäftsprozessmanagements verstehen und für unterschiedliche Organisationskontexte bewerten können. • Grundlegende Fähigkeiten eines Geschäftsprozessmanagers entwickeln. <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können komplexe Problemstellungen erkennen und auf Basis der erworbenen Erfahrung analysieren.</p>				
3	Inhalte <u>Informationsmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensressource Information • Theorien des Informationsmanagements • Strategien der Informationsversorgung • Enterprise Architecture Management • IT und Business Process Outsourcing (einschl. Offshoring) • Geschäftsmodelle der Informationswirtschaft • IT Service Management • Organisation der Informationsversorgung als Dienstleistung (u.a. ITIL) • IT Governance • IT Portfolio-Management • Informationsbedarfsanalyse • IT-Wirtschaftlichkeitsanalyse • Informationsmodellierung (u.a. Methoden, Meta- & Referenzmodelle) 				

	<p>Prozessmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Prozessmanagements und der systematischen Prozessverbesserung • Geschäftsprozesse und IT • Dynamic Capability Theory • BPM-Fähigkeiten in IT-Abteilungen • Die prozessorientierte Organisation • Management von BPM- und BPM-orientierten IT-Projekten • Phasenmodelle des Geschäftsprozessmanagement • Alternative Organisationsformen des BPM in Unternehmen • Domänen-spezifische Herausforderungen des BPM (u.a. Dienstleistungssektor, Handel, öffentliche Verwaltung) • Business Process Reengineering (BPR) • Prozessorientiertes Qualitätsmanagement (u.a. ISO, TQM, Kanban, Six Sigma, EFQM) • Business Process Governance (u.a. Management von Prozessnetzwerken) • Reifegradmodelle für Prozesse und das Prozessmanagement (u.a. CMMI und BPMMM) • Skill Set eines Prozessmanagers (u.a. Governance und Kultur) • Soziale Medien und Geschäftsprozessmanagement • Methoden und Tools für die Modellierung von Geschäftsprozessen (u.a. ARIS, BPMN, BPEL, EPK, PICTURE) • Herausforderungen für das Geschäftsprozessmanagement der Zukunft
4	<p>Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen und Fallstudien</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen -</p>
6	<p>Prüfungsformen Modulabschlussklausur (180 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang HCI</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dr. B. Niehaves</p>
11	<p>Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <p>Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heinrich. L. J. / Stelzer, Dirk: Informationsmanagement - Grundlagen, Aufgaben, Methoden. 2009. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München/Wien. • Krcmar, H.: Informationsmanagement. 4. Auflage, Springer, Berlin et al., 2005. • Laudon, K.C./ Laudon, Jane P./ Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung. 2009. Pearson Studium. • Marx Gómez, Jorge / Junker, Horst / Odebrecht Stefan: IT-Controlling - Strategien,

Werkzeuge, Praxis. Berlin.

- Weill, Peter / Ross, Jeanne W.: IT Governance: How Top Performers Manage IT Decision Rights for Superior Results, Harvard Business Press.
- Weill, Peter / Ross, Jeanne W. / Robertson David C. (2006). Enterprise Architecture as a Strategy. Harvard Business School Press, Boston, Massachusetts.

Prozessmanagement

- Becker, J. / Kugeler, M./ Rosemann. M. (Hrsg.): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. Springer, Berlin.
- Hermann J. Schmelzer, Wolfgang Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Hanser, München.
- Michael Hammer and James Champy (1993). Reengineering the Corporation: A Manifesto for Business Revolution, Harper Business.
- Pyzdek, Thomas / Paul A. Keller (2009): The Six Sigma Handbook, Third Edition. New York, NY: McGraw-Hill.
- Scheer, A.-W.: ARIS. Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem. Springer, Berlin.
- Thomas Davenport (1993). Process Innovation: Reengineering work through information technology. Harvard Business School Press, Boston.
- vom Brocke, J. / Rosemann, M. (2010), Handbook on Business Process Management: Strategic Alignment, Governance, People and Culture (International Handbooks on Information Systems). Springer, Berlin.

W2b: Wirtschaftsrecht I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2b	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Konzernrecht		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	2. Vorlesung: Umwandlungsrecht		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	3. Vorlesung: Insolvenzrecht		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben solide Kenntnisse über die Grundzüge des Konzern- und Umwandlungsrechts. Sie kennen Strukturen und typische Problemfelder. Sie sind in der Lage, mit ihren Kenntnissen anspruchsvolle Fälle zu lösen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Fragestellungen des Konzernrechts. Der Schwerpunkt ihrer Kenntnisse liegt im Konzernrecht der AG und GmbH, wobei dem Minderheiten- und Gläubigerschutz besondere Aufmerksamkeit gilt. Die Studierenden sind in der Lage, typische in der Rechtspraxis auftretende konzernrechtliche Problemstellungen eigenständig erfassen und lösen zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Umwandlungsarten der Verschmelzung, Spaltung und des Formwechsels. Der Schwerpunkt ihrer Kenntnisse liegt in der Systematik des Umwandlungsgesetzes sowie der Verfahrensschritte eines Umwandlungsvorgangs unter besonderer Beachtung des Minderheiten- und Gläubigerschutzes. Die Studierenden sind in der Lage, typische in der Rechtspraxis auftretende Problemstellungen eigenständig erfassen und lösen zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen ferner die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Fragestellungen des Insolvenzrechts. Sie sind in der Lage, typische in der Rechtspraxis auftretende insolvenzrechtliche Problemstellungen eigenständig erfassen und lösen zu können.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	Inhalte				
	<u>Konzernrecht:</u>				
	<p>Grundbegriffe gem. §§ 15 ff. AktG (verbundene Unternehmen, Mehrheitsbeteiligung und Abhängigkeit, Konzern, wechselseitige Beteiligungen);</p> <p>Eingliederung und Squeeze-out;</p> <p>AG- und GmbH-Vertragskonzern (Abschluss, Änderung und Beendigung von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen gem. §§ 291 ff. AktG);</p> <p>faktischer AG- und GmbH-Konzern;</p> <p>Konzernrecht der Personenhandelsgesellschaften.</p>				
	<u>Umwandlungsrecht:</u>				
	<p>Umwandlungsarten;</p> <p>Umwandlungsverfahren;</p> <p>Wesen der (partiellen) Gesamtrechtsnachfolge;</p> <p>Institutioneller und individueller Gläubigerschutz;</p> <p>Minderheitenschutz, insb. durch Anteilsgewährung;</p> <p>Berichts- und Informationspflichten;</p> <p>Beschlussfassung über die Umwandlungsmaßnahme;</p>				

	<p>Spruchverfahren.</p> <p><u>Insolvenzrecht:</u></p> <p>Zwecke, Ziele und Arten des Insolvenzverfahrens</p> <p>Ablauf des Insolvenzverfahrens, insb. Eröffnung des Verfahrens</p> <p>Insolvenzanfechtung</p> <p>Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung</p> <p>Insolvenz von Personengesellschaften, GmbH und AG, Insolvenzverschleppungshaftung</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine modulspezifischen Voraussetzungen</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussklausur (180 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussklausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang DEWR</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Anteilig gemäß Credits (9/120)</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Schöne / Schöne</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> Emmerich/Habersack: Konzernrecht; Kuhlmann/Ahnis: Konzern- und Umwandlungsrecht; Raiser/Veil: Recht der Kapitalgesellschaften; Saenger, Gesellschaftsrecht; Schöne, Konzernrecht (Vorlesungsskript); Schöne, Umwandlungsrecht (Vorlesungsskript); Timm/Schöne: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Bd. I und II Becker: Insolvenzrecht; Bork: Einführung in das Insolvenzrecht; Foerste: Insolvenzrecht; Häsemeyer: Insolvenzrecht.

W2c: Wirtschaftsrecht II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2c	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Vorlesung: Arbeits- und Sozialversicherungsrecht 2. Vorlesung: Europarecht 3. Vorlesung: Kapitalmarktrecht		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	geplante Gruppengröße 10 Studierende 10 Studierende 10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des Organisationsrechtes sowie der Aufgaben und Handlungsmittel der Europäischen Union und erhalten insbesondere ein Verständnis im Bereich der Grundfreiheiten, welches eine Lösung von Fällen aus diesem Bereich ermöglicht. Die Studierenden kennen ferner die Grundlagen des Arbeitsrechts einschließlich der rechtspolitischen Relevanz und der europäischen Ebene. Sie besitzen Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und im Klageverfahren, die sie in die Lage versetzen, typische Fallkonstellationen gutachterlich zu entscheiden. Die Studierenden kennen Regelungsziele und Strukturen des Kapitalmarktrechts. Sie beherrschen die Grundzüge des Börsenrechts, insbesondere die Organisation und Funktionsweise der Börse, den Börsengang und das Delisting. Sie kennen die Strukturen und Ansprüche von Prospektpflicht und Prospekthaftung. Insiderhaftung und die Pflicht zur Ad-hoc-Mitteilung sind ihnen bekannt. Gleiches gilt für die Pflicht zur Offenlegung der Geschäfte von Führungskräften (Directors' Dealings). Sie kennen die Verhaltens- und Organisationspflichten der Marktteilnehmer einschließlich der Publizitätspflichten und dem Verbot der Marktmanipulation. Strukturen und Pflichten des Übernahmerechts sind ihnen bekannt. Gleiches gilt für die Grundstrukturen des Investmentrechts. (Fachkompetenz und fachgebundene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Arbeitsrecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsvertrag als Voraussetzung arbeitsrechtlicher Rechtsfolgen; besondere Arbeitsverhältnisse, Anwendungsbereiche von Arbeitsrecht außerhalb des eigentlichen Arbeitsrechts Nationale, europäische und internationale Rechtsquellen, Bedeutung des sog. Richterrechts Systematische Erfassung des Arbeitsrechts: Individualarbeitsrecht, kollektives Arbeitsrecht Grundlagen des Individualarbeitsrechts <u>Europarecht:</u> <ul style="list-style-type: none"> Begriff und Geschichte des Europarechts Organisationsrecht der EU (Organe, Rechtsquellen) Zusammenspiel von Europarecht und nationalem Recht (Vertiefung) Europäisches Rechtsschutzsystem Europäische Grundrechte Europäische Grundfreiheiten <u>Kapitalmarktrecht:</u> Struktur des Kapitalmarktrechts				

	<p>Börsenrecht Prospektpflicht und Prospekthaftung Insiderrecht Pflicht zur Ad-hoc-Mitteilung Directors' Dealings Verhaltens- und Organisationspflichten der Marktteilnehmer Übernahmerecht Investmentrecht</p>
4	<p>Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen -</p>
6	<p>Prüfungsformen Modulabschlussklausur (180 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Modulelemente sind Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang DEWR</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Bungenberg / Balzer, Bungenberg, Linke</p>
11	<p>Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Hobe, Europarecht; Streinz, Europarecht; Bieber u.a., Die Europäische Union; Opperman u.a., Europarecht Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht, Bd. 1, Individualarbeitsrecht Oetker, 30 Klausuren aus dem Individualarbeitsrecht Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht; Groß, Kapitalmarktrecht; Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht; Schwintowsky, Bank- und Kapitalmarktrecht</p>

W2d: Risikomanagement I – Treasurymanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2d	270 h	9 LP	3./4. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Vorlesung: Corporate Finance, 2. Vorlesung: Risikomanagement in Unternehmen 3. Übung zu 1 4. Übung zu 2		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 1 SWS / 15 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 60 h 60 h 30 h 30 h	geplante Gruppengröße 10 Studierende 10 Studierende 10 Studierende 10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Einblick in die Theorie und Politik der Unternehmensfinanzierung und können fundierte finanzpolitische Entscheidungen unter unsicheren Informationen treffen. Sie beherrschen das notwendige tiefer gehende fachliche Methoden- und Managementwissen, um Probleme des Risikomanagements zu strukturieren, mit geeigneten Methoden wissenschaftlich zu analysieren und sachlich angemessene Lösungsvorschläge auszuarbeiten. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Corporate Finance:</u> Strategische Unternehmensplanung Irrelevanztheorem von Modigliani/Miller Marktunvollkommenheiten als Ausgangspunkt einer Bilanzstrukturpolitik Ausschüttungspolitik WACC- und APV-Ansatz unter Einbezug einer teilweisen Fremdfinanzierung Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital Langfristige Finanzierung und Finanzplanung <u>Risikomanagement in Unternehmen:</u> Grundlagen des unternehmerischen Risikomanagements Eingrenzung von Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Rohstoffpreissrisiken Funktionsweise und Anwendung von Value at Risk- und Cash Flow at Risk-Modellen mit speziellem Bezug auf die Erfordernisse von Unternehmen Steuerung von Risiken				
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudiengang CRM				

	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang DEWR Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang VWL
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Wiedemann / Wiedemann
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> Berk/DeMarzo: Corporate Finance; Copeland/Weston/Shastri: Financial Theory and Corporate Policy; Eiteman/Stonehill/Moffert: Multinational Business Finance; Hager: Corporate Risk Management; Von Stosch: Cash Flow-orientiertes Liquiditätsrisikomanagement in Industrieunternehmen; Nöll/Wiedemann: Investitionsrechnung unter Unsicherheit – Rendite-/Risikoanalyse von Investitionen im Kontext einer wertorientierten Unternehmensführung;

W2e: Risikomanagement II – Marktpreisrisikomanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2e	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Internationale Finanzmärkte,		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	2. Vorlesung: Risikomanagement in Banken		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	3. Übung zu 1		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
	4. Übung zu 2		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über das erforderliche Profil für einen erfolgreichen Einsatz im Finanz-/Risikomanagement von Unternehmen, bei Banken oder Finanzdienstleistern. Die Funktionsweise der internationalen Finanzmärkte ist den Studierenden bekannt. Sie sind in der Lage, die von den Finanzmärkten ausgehenden betriebswirtschaftlich relevanten Impulse zu erkennen und ihnen sachgerecht zu begegnen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Internationale Finanzmärkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale internationaler Finanzmärkte • Segmente und Handelsvolumina • Instrumente: Merkmale, Einsatzmöglichkeiten • Bewertung: Internationales CAPM • Teilnehmer und Motive • Regulierung und Integration <u>Risikomanagement in Banken:</u> Risikotragfähigkeit und Risiko-Chancen-Kalkül Zinsänderungsrisiko Limitsysteme Rendite-/Risiko-Steuerung				
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine modulspezifischen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudiengang CRM Wahlpflichtmodul im Master MEPS				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Franke-Viebach, Wiedemann / Wiedemann
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • European Central Bank: Assessing the Performance of Financial Systems; • Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2: Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung; • Schierenbeck/Lister: Value Controlling – Grundlagen wertorientierter Unternehmensführung; • Solnik/McLeavey: International Investments; • Wiedemann: Risikotriade – Zins-, Kredit- und operationelle Risiken.

W2f: Personalmanagement und Organisation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2f	270 h	9	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Strategisches Personal- und Führungsmanagement		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	2. Vorlesung: Neuere Theorien in Personalmanagement und Organisation		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	3. Übung zu 1		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
	4. Übung zu 2		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sollen sich vertieft mit Querschnittsproblemen auf den Gebieten des Personalmanagements sowie der Organisationslehre auseinandersetzen. Ein erstes Qualifikationsziel ist in diesem Zusammenhang die Vermittlung von Rahmenbedingungen, Ansätzen und Umsetzungsproblemen eines strategischen Personal- und Führungsmanagements. Zudem sollen die Studierenden mit theoretischen Ansätzen auf den Gebieten „Personalmanagement“ und „Organisation“ vertraut gemacht werden, um sie in die Lage zu versetzen, personalwirtschaftliches Handeln sowie Aktivitäten der Organisationsgestaltung kritisch zu reflektieren.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</p>				
3	Inhalte				
	<u>Strategisches Personal- und Führungsmanagement:</u>				
	Definition von strategischem Personalmanagement und Führungsmanagement				
	Geschichte des strategischen Personal- und Führungsmanagements				
	Besonderheiten des deutschen Arbeitsrechts				
	Internationale Theorieansätze und deutsche Theorieansätze im Vergleich				
	Informationstechnologische Infrastrukturvoraussetzungen				
	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktstrategien				
	Human Capital Management als integrative Instrument des Strategischen Personal- und Führungsmanagements				
	<u>Neuere Theorien in Personalmanagement und Organisation:</u>				
	Ideengeschichte des Personalmanagement und Entwicklungsgeschichte der Organisationslehre				
	Probleme der Formulierung einer allgemeinen Theorie des Personalmanagements				
	Theoretische Ansätze und Konzeptionen des Personalmanagements (verhaltenswissenschaftliche Theorien, Transaktionskostentheorie, ressourcenbasierte Ansätze, Ansätze der neoinstitutionellen Mikroökonomie (Personalökonomik))				
	Ableitung theoretisch fundierter Handlungsempfehlungen für konkrete personalwirtschaftliche Problemstellungen				
	Übersicht über Theorien der Organisation und der organisatorischen Gestaltung (Bürokratie-Ansatz und administrativer Ansatz, arbeitswissenschaftlicher Ansatz, Human-Relations-Ansatz, Anreiz-Beitrags-Theorie, Human-Ressourcen-Ansatz, strukturalistischer Ansatz,				

	empirische Theorien der organisatorischen Entscheidung, entscheidungslogisch-mathematische Ansätze, Ansätze der Neuen Institutionenökonomik, insbesondere transaktionskostentheoretischer Ansatz, systemtheoretische Ansätze) Ableitung theoretisch fundierter Handlungsempfehlungen für konkrete organisatorische Problemstellungen
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudiengang MM
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte / hauptamtlich Lehrende Stein / Stein
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in aktueller Auflage: Boxall/Purcell/Wright: The Oxford Handbook of Human Resource Management; Drumm: Personalwirtschaft; Kieser: Organisationstheorien; Scholz: Personalmanagement; Scholz/Böhm: Human Resource Management in Europe. Comparative Analysis and Contextual Understanding; Scholz/Stein/Bechtel: Human Capital Management; Torrington/Taylor: Fundamentals of Human Resource Management.

W2g: Entscheidungsmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2g	270 h	9 LP	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Entscheidungstheorie,		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	2. Vorlesung: Entscheidungsunterstützungssysteme		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	3. Übung zu 1		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
	4. Übung zu 2		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden können das betriebliche Entscheidungsverhalten systematisch analysieren und gestalten. Sie kennen die Bestimmungsfaktoren einer begründeten Entscheidungsfindung und können zwischen den unterschiedlichen Entscheidungssituationen differenzieren. Da die Aufbereitung und Verarbeitung dieser Informationen zunehmend computergestützt erfolgt, können sie diese mit Hilfe gängiger Entscheidungsunterstützungssysteme erarbeiten. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte				
	<u>Entscheidungstheorie:</u> Entscheidungen und Entscheidungsmodelle in der Betriebswirtschaftslehre; Das Grundmodell der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie; Entscheidungsfindung im Rahmen der Sicherheits-, Ungewissheits- und Risikosituation.				
	<u>Entscheidungsunterstützungssysteme</u> Modellierung und Komplexität; Lineare Optimierung; Kombinatorische Optimierung; Constraint Programming; Metaheuristiken; Simulation.				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen, Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Masterstudiengang KMU Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang CRM				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (9/120)				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Pesch / Briskorn, Pesch
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Domschke/Drexl: Einführung in Operations Research; Eisenführ/Weber: Rationales Entscheiden; Laux: Entscheidungstheorie; Williams: Model Building in Mathematical Programming.

W2h: International Accounting and Finance					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2h	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: International Accounting and Finance		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	2. Übung zu 1.		4 SWS / 60 h	120 h	10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung einschlägiger Fachterminologien nach internationalen Rechnungslegungsstandards. Sie können grundlegende Übersetzungsstrategien durch die Spontanübersetzung von Auszügen aus aktuellen Jahresabschlüssen sowie aus Fach- und Presstexten umsetzen. Sie entwickeln Textbearbeitungsstrategien als Grundlage für die weiterführende Beschäftigung mit einschlägiger Fachliteratur. (Fachbezogene Sprachkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte				
	Accounting and User Needs The Major Financial Statements Measuring and Reporting Financial Position Accounting Concepts and Conventions Accounting Standards Accounting for Limited Companies Internal and External Sources of Finance The Stock Exchange Mergers & Acquisitions Corporate Governance Corporate Social Responsibility and Financial Performance Hiring Trends Within the Accounting Profession Certified Public Accountants (Skills and Competencies).				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen, Übungen, Online Business News Clips				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: Sprachkenntnisse entsprechend dem Level B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (120 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang CRM				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits (9/120)				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Becker / Becker
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Falk/Ohnesorg: Fachwörterbuch Rechnungslegung; Hohenstein/Kremin-Buch: Fachbegriffe Internationale Rechnungslegung; IDW: International financial reporting standards IFRS; Siegel/Shim: Dictionary of Accounting Terms; Woywode: Wörterbuch Rechnungslegung und Steuern.

W2i: AAT-Forschungsprojekt					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2i	270 h	9 LP	3.-4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen -		Kontaktzeit -	Selbststudium 270 h	geplante Gruppengröße 1 Studierende(r)
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich Accounting, Auditing und Taxation selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Das Thema kann dabei aus der Unternehmenspraxis oder der akademischen Forschung stammen. Durch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Forschungsmethoden werden die Studierenden an eine spätere Forschungstätigkeit etwa im Rahmen einer Promotion herangeführt. (Fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung durch den Prüfer ab.				
4	Lehrformen -				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M4 (Seminar Accounting & Governance) oder M8 (Seminar Taxation).				
6	Prüfungsformen Projektarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mindestens mit ausreichend bewertete Projektarbeit.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Dutzi, Heurung				
11	Sonstige Informationen Der Prüfer kann die Anfertigung der Projektarbeit in englischer Sprache verlangen.				

W2j: Risikomanagement III – Kapitalmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2j	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Kreditrisikomanagement		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	2. Vorlesung: Kapitalbudgetierung und -allokation		2 SWS / 30 h	60 h	10 Studierende
	3. Übung zu 1		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
	4. Übung zu 2		1 SWS / 15 h	30 h	10 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erwerben vertiefte Kenntnisse im Management finanzieller Ressourcen. Sie verstehen die Bedeutung des Ausfallrisikos und beherrschen die wichtigsten Methoden, Techniken, Modelle, Instrumente und Institutionen des modernen Kreditrisikomanagements. So lernen und verstehen sie die Arbeits- und Denkweise von Kreditrisikomanagern. Des Weiteren lernen sie, welche Dimensionen die Problematik der Kapitalallokation umfasst, welche Lösungsansätze existieren, und wo deren Grenzen liegen. Sie sind in der Lage, in dynamischen Situationen unter Risiko Projekte zu analysieren und Kapitalbudgetierungsentscheidungen zu treffen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Kreditrisikomanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ratings • Ausfallwahrscheinlichkeiten und Credit Spreads • Unternehmenswertmodelle zur Kreditbewertung • Kreditderivate • Risikomaße • Das Vasicek-Modell • CreditMetrics • Alternative Portfoliomodelle • Risikobeiträge • Kreditverbriefungen <u>Kapitalbudgetierung und -allokation:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalbudgetierungsregeln • Relevanz von Cashflows • Szenario- und Sensitivitätsanalyse, Simulation • Kapitalkosten • Realoptionen • Begriff des Risikokapitals • Risikoadjustierte Performance • Risikokapitalallokation 				

4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen mit integrierten Fallstudien
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudiengang CRM
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende N.N./ N.N.
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Baule: Wertorientiertes Kreditportfoliomanagement; • Berk/DeMarzo: Corporate Finance; • Bessis: Risk Management in Banking; • Caouette/Altman/Narayan: Managing Credit Risk; • Copeland/Weston/Shastri: Financial Theory and Corporate Policy; • Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber: Bankbetriebslehre; • Matten: Managing Bank Capital; • Ross/Westerfield/Jordan: Corporate Finance; • Saita: Value at Risk and Bank Capital Management; • Saunders/Allen: Credit Risk Measurement; • Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement Band 2; • Trigeorgis: Real Options.

W2k: Tax Compliance, Verkehrsteuern und Finanzrechtsprechung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MS-AAT-W2k	270 h	9 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Tax Compliance		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	2. Vorlesung: Verkehrsteuern		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
	3. Vorlesung: Finanzrechtsprechung		2 SWS / 30 h	60 h	7 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein tiefgreifendes Fachwissen in unterschiedlichen Steuerarten. Dabei wird die Fähigkeit vermittelt, Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Steuerarten zu erkennen. Dokumentations-, Ermittlungs- und Abführungspflichten der Verkehrssteuern stellen dabei eine unmittelbare Erfüllung von Forderungen im Rahmen der Tax Compliance dar. Darüber hinaus wird den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse aktueller finanzgerichtlicher Urteile vermittelt. Die Studierenden kennen den verfahrensrechtlichen Ablauf der Besteuerung und können damit zusammenhängende Probleme selbstständig lösen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, dieses theoretische Wissen in konkreten Fallbeispielen anzuwenden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.				
3	Inhalte <u>Tax Compliance:</u> Regelungen des formellen Steuerrechts Spezielle Erklärungs-/ bzw. Mitteilungspflichten bei ausgewählten Einzelsteuerarten und Sachverhalten Abbildung komplexer Strukturen bei der ertragsteuerlichen Gewinnermittlung <u>Verkehrsteuern:</u> Umsatzsteuer Grunderwerbsteuer <u>Finanzrechtsprechung:</u> Besprechung von Urteilen zum: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzsteuerrecht • Ertragsteuerrecht • Internationales Steuerrecht • Umsatzsteuerrecht 				
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (9/120)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Heurung / Cordes / Thomas
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> Bolk/Nieskens/Walkenhorst: Fallsammlung Umsatzsteuer; Bruschke: Verkehrssteuern; Cordes, Steuerliche Aufzeichnungspflichten bei internationalen Verrechnungspreisen; Jakob: Umsatzsteuer; Lippross: Umsatzsteuer; Streck/Mack/Schwedhelm: Tax Compliance, Risikominimierung durch Pflichtenbefolg und Rechteverfolgung; Tipke/Lang: Steuerrecht; Völkel/Karg: Umsatzsteuer; Aktuelle BFH-Rechtsprechung (BStBl., EFG).